

# INHALT

	<i>Einleitung</i> . . . . .	9
<b>Kapitel I</b>	<b><i>Subjektive Vorentscheidungen</i></b> . . . . .	21
	I. Vorurteile der Berliner Kritiker gegenüber dem kommerziellen Theaterbetrieb bzw. gegenüber der Massenkultur . . . . .	21
	1. Zum kommerziellen Theaterbetrieb . . . . .	21
	2. Zur Massenkultur . . . . .	27
	II. Fehde . . . . .	34
	III. Bekanntschaften, Freundschaften zwischen Autor und Kritiker . . . . .	37
	1. Schnitzler und Auernheimer . . . . .	37
	2. Brecht und Ihering . . . . .	39
	3. Gerhart Hauptmann und Alfred Kerr . . . . .	42
<b>Kapitel II</b>	<b><i>Die unterschiedlichen Maßstäbe der Kritiker in Berlin und Wien</i></b> . . . . .	45
	I. Beobachtungen über die Prinzipien der Dramenbetrachtung bei den Berliner Kritikern . . . . .	45
	1. Gattungspoetische Vorstellungen . . . . .	45
	2. Das Ideal der dramatischen Komposition . . . . .	52
	2.1 Gliederung und Koordination der Aufbauelemente . . . . .	52
	2.2 Fixierung auf schematische Regeln . . . . .	61
	3. Unterschiedliche kunsttheoretische Prämissen . . . . .	74
	II. Die Wiener Theaterrezensionen . . . . .	78
	1. Die Leserbezogenheit der Wiener Kritiken . . . . .	78
	2. Ethische Maßstäbe . . . . .	84
	3. Die Dramenform bei den Wiener Rezensenten . . . . .	95

3.1 Das Drama als eine kompositorische Ganzheit . . . . .	95
3.2 Das Organismusdenken . . . . .	101
3.3 Rezeptionsästhetische Ansätze . . . . .	104

**Kapitel III *Die Theaterkritiker in Berlin und Wien  
und die Tradition* . . . . . 111**

I. Die Kunstauffassung der Berliner Theaterkritiker . . . . .	111
1. Poetologische Grundlagen . . . . .	111
2. Literaturtheoretische Prämissen . . . . .	115
3. Der poetische Text . . . . .	120
4. Die Stellung des Individuums . . . . .	121
5. Ansätze zur Abgrenzung von der positivistischen Kunstauffassung . . . . .	125
II. Die Grundlagen der Wiener Kritiker . . . . .	130
1. Die katholische Tradition in Österreich und Süddeutschland als geistiger Hintergrund der Wiener Rezensenten . . . . .	130
2. Die Kunstauffassung Carrières und ihre Gemeinsamkeiten mit derjenigen der Wiener Kritiker . . . . .	134
2.1 Die Aufgabe der Kunst . . . . .	134
2.2 Wirklichkeitsbegriff und Möglichkeit der Kunst . . . . .	137
2.3 Stoff der Kunst . . . . .	141
2.4 Kunst als organisches Ganzes . . . . .	144
2.5 Die Dramenform . . . . .	147

**Kapitel IV *Der Einfluß von Schule und Universität auf das  
Dramenverständnis der Kritiker* . . . . . 151**

I. Dichtung im Deutschunterricht auf dem Gymnasium um 1900 . . . . .	151
1. Der Deutschunterricht in der Gymnasialzeit der Berliner Kritiker . . . . .	151
1.1 Der Stellenwert des Deutschunterrichts im Lehrplan . . . . .	152

1.2 Die Klassikerkultur . . . . .	154
1.3 Vermittlung der Poetik . . . . .	157
2. Die Literaturbetrachtung auf dem Gymnasium in Österreich . . . . .	169
II. Die Literaturwissenschaft um 1900 in Berlin . . . . .	171
1. Die Kunstauffassung der Scherer-Schule nach der 'Poetik' . . . . .	174
2. Die Rezeption der poetologischen Tradition . . . . .	180
<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	187
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	191